

Tipps

für das Verhalten nach einem operativen Eingriff

Liebe Patientin, lieber Patient,

nach operativen Eingriffen sollten Sie einige Verhaltensregeln beachten, um den Heilungsprozess zu unterstützen und eventuelle Komplikationen zu vermeiden:

- Beißen Sie bitte in der ersten halben Stunde nach der Behandlung leicht auf den Tupfer, den wir eingelegt haben. Entfernen Sie den Tupfer anschließend.
 - Kühlen Sie die betreffende Wange am Behandlungstag. Bitte kühlen Sie dabei jeweils für rund 15 Minuten und machen Sie zwischendurch etwa fünfminütige Pausen (zur Vermeidung einer Unterkühlung). Kältespender sind z. B. in ein trockenes Tuch eingewickelte Eisbeutel.
 - Am Operationstag und dem Folgetag: Trinken Sie keinen Kaffee, Tee oder Alkohol. Rauchen Sie nicht. Dies könnte den Heilungsprozess beeinträchtigen. Vermeiden Sie körperliche Anstrengungen und Saunabesuche.
 - Vermeiden Sie am Tag der Behandlung Spülen, Saugen an der Wunde und häufiges Ausspucken. Dies kann die Wundheilung stören. Reinigen Sie Ihre Zähne wie gewohnt, gehen Sie dabei an der Wundstelle besonders schonend vor.
 - Essen Sie erst dann wieder etwas, wenn die örtliche Betäubung abgeklungen ist. So verhindern Sie mögliche Verletzungen oder Verbrühungen. Bei einer Implantation: In den ersten drei Tagen nach der Behandlung empfehlen wir flüssige oder passierte bzw. pürierte Speisen.
 - Nach dem Abklingen der örtlichen Betäubung sind leichte Schmerzen möglich. Unterstützend können Sie Schmerzmittel einnehmen, die wir Ihnen verordnet haben.
 - Vermeiden Sie Schmerzmittel mit blutverdünnenden Wirkstoffen wie Acetylsalicylsäure (ASS) wie sie z. B. in Aspirin® enthalten sind.
- Sie können zu Nachblutungen führen bzw. diese verstärken. Achtung: Wenn Sie regelmäßig blutverdünnende Mittel einnehmen müssen, setzen Sie diese Medikamente auf keinen Fall selbstständig ab! Halten Sie bitte mit uns Rücksprache.
- Nachblutungen können auftreten. Stillen Sie die Blutung mit einer sterilen Mullbinde oder einem sauberen Stofftaschentuch, indem Sie sie auf die Wunde legen und leicht aufbeißen.
 - Durch die örtliche Betäubung oder durch beruhigende Medikamente kann es zur Verminderung des Reaktionsvermögens kommen. Ihre Fahrtüchtigkeit (das gilt auch für Fahrräder) und die Fähigkeit, Maschinen zu bedienen, sind daher herabgesetzt!
 - In den ersten Tagen nach dem Eingriff sind Blutungen, Schmerzen, eine Schwellung und Temperaturerhöhung möglich. Sollten wider Erwarten nach ein bis drei Tagen Blutungen anhalten, stärkere Schmerzen oder eine Temperatur über 38,5 Grad Celsius auftreten, setzen Sie sich bitte mit unserer Praxis oder dem zahnärztlichen Notdienst in Verbindung.
- Falls Sie Fragen haben, Sie irgendetwas etwas verunsichert oder bei Unverträglichkeit von Medikamenten: Wenden Sie sich bitte an unsere Praxis (Tel.: 0 54 04 / 42 61) oder außerhalb unserer Sprechzeiten an den zahnärztlichen Notdienst (Tel.: 0 54 51 / 26 87).
- Wir wünschen Ihnen einen guten Heilungsverlauf!**
Ihr Praxisteam